

Erledigt

macOS Spiegelung auf zweite Festplatte (SSD auf HDD)?

Beitrag von „Unix“ vom 24. Februar 2019, 18:58

Moin,

ich würde gerne alle meine Daten gesichert haben, falls meine SSD aus irgendeinem Grund ausfallen sollte. Ich möchte also live den exakten Inhalt der SSD auf eine Partition einer anderen Platte oder komplett auf eine andere Platte spiegeln. Habe da an eine normale HDD gedacht mit 7200 RPM.

Wie sollte ich vorgehen? Würde ein RAID-System in Frage kommen, oder würde das die Performance der SSD auf Grund der HDD drosseln?

Beitrag von „ebs“ vom 24. Februar 2019, 19:07

SSD im Raid mit HDD ist nicht zu empfehlen. Das wird so nicht funktionieren. Die HDD als Backup über Timemaschine einsetzen und entsprechende kurze Zeitintervalle setzen. Das sehe ich als gangbaren Weg.

Beitrag von „Unix“ vom 24. Februar 2019, 19:15

[ebs](#) Okay, also entweder eine zweite SSD zulegen, oder TimeMachine? Sagen wir es gibt Dateien, die ich nach kurzen Verwenden direkt wieder in den Papierkorb lege und lösche. Werden diese dann auch unwiderruflich aus dem TimeMachine Backup gelöscht? (Das bevorzuge ich nämlich). Kann ich auch ausstellen, dass ältere Versionen von Dokumenten etc. zusätzlich im Backup gespeichert werden, also immer nur die aktuellen Versionen der Dateien so wie sie derzeit auf meiner Hauptfestplatte liegen?

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 24. Februar 2019, 20:46

Ich frage mich gerade nach dem Sinn eines Backups, wenn Fehler die man macht gleich unwiderruflich in die Sicherung übernommen werden?

Time Machine sichert inkrementell. Es bleiben also vorherige Sicherungspunkte bestehen.

Eine komplette Spiegelung des Systems kann man auch mit Carbon Copy Cloner machen. hier kann man einstellen, dass die aktuellste Sicherung die vorhergehende komplett überschreibt.

Denk bei einer SSD hierbei dann aber an den übermäßig hohen Verschleiß an "Terrabytes Written".

Ein RAID 1 würde ich, wie oben schon beschrieben, nur mit zwei gleichschnellen Speichermedien machen.

Beitrag von „ebs“ vom 24. Februar 2019, 20:54

In dem Fall wird ein Raid 1 die beste Lösung sein.

Bei TimeMaschine wird ja immer eine "Momentaufnahme" gemacht. D. h. eine Datei die gelöscht wird aber eine Stunde vorher beim sichern noch da war existiert im Backup immer noch, aber nur in diesem Snapshot. Erst wenn dieser Snapshot gelöscht wird ist auch die Datei weg. Aber das ist eigentlich der Vorteil von Timemaschine, das man zu einen früheren Zeitpunkt zurück kann. Aber in deinem Fall nicht das was du willst. Timemaschine ist ein Backup aber Raid 1 nicht.

Deshalb zweigleisig fahren. Das Raid 1 zur Sicherheit beim arbeiten und unbedingt regelmäßige Backups extra machen. Denn ein Fehler auf der ersten Platte im Raid ist dann auch auf der 2. Platte. Raid ist kein Schutz vor Dateikorruption.

Beitrag von „Unix“ vom 24. Februar 2019, 21:55

Es geht mir nur darum, dass wenn meine SSD ausfällt (technischer Defekt), dass dann meine Daten auf einem zweiten Speichermedium 1 zu 1 so vorhanden sind. Damit schließe ich nicht Fehler ein, die durch mich ausgelöst wurden (das aus versehene löschen von Dateien etc.)

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 24. Februar 2019, 21:58

Ja dann Raid 1 mit zwei identisch großen SSDs, oder CCC mit einer automatischen routine, deren Intervall du frei wählen kannst.